

Neuer Professor an der Uni: Dr. Kamphausen bringt frischen Wind!

Erfahren Sie über die aktuellen Entwicklungen an der Uni Erlangen-Nürnberg, inklusive neuer Professoren und Karriereförderung für Wissenschaftler.

Erlangen, Deutschland - Heute, am 5. März 2025, freut sich die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) über die Berufung von Professor Dr. Thomas Kamphausen. Er übernimmt den Lehrstuhl für Deutsche und Englische Sprachwissenschaft an der FAU und bringt eine Vielzahl von internationalen Erfahrung mit. Kamphausen hat in den vergangenen Jahren an verschiedenen Universitäten geforscht und gelehrt, unter anderem in Großbritannien und den USA. Seine Expertise wird die sprachwissenschaftliche Forschung und Lehre an der FAU bereichern, was für die Universität von großer Bedeutung ist.

Professor Kamphausen studierte Linguistik und wurde für seine herausragenden Leistungen in der Forschung mehrfach ausgezeichnet. Er hat sich auf verschiedene Forschungsfelder spezialisiert, darunter die Syntax und die Phonologie und deren Zusammenhänge mit sozialen Faktoren in der Sprachverwendung. Seine Berufung an die FAU ist ein weiterer Schritt zur Stärkung des Wissenschaftsstandorts Deutschland und zur Förderung junger Wissenschaftler.

Bedeutung der Nachwuchsförderung

Die Entscheidung der FAU, einen Wissenschaftler mit solcher Qualifikation zu berufen, steht im Einklang mit den

Bestrebungen der Bundesregierung zur Förderung wissenschaftlicher Karrieren. Laut Informationen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sind junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entscheidend für die Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandortes Deutschland. Es wird eine Steigerung der Transparenz und Planbarkeit wissenschaftlicher Karrieren angestrebt, um den Übergang von der wissenschaftlichen Qualifizierung zu Berufen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu verbessern.

Zudem zielt die Regierung darauf ab, Chancengerechtigkeit in der Karriereentwicklung zu verwirklichen und die Qualität der Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und das Tenure-Track-Programm, das ebenfalls darauf abzielt, attraktive Karrierestrukturen zu schaffen.

Aktuelle Statistiken und Herausforderungen

Ein Blick auf die aktuellen statistischen Daten macht die Herausforderung deutlich. Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 475.355 erfolgreiche Hochschulabschlüsse ohne Promotion verzeichnet. Gleichzeitig befanden sich 204.945 Studierende in der Promotionsphase, und es wurden 26.570 erfolgreiche Promotionen abgeschlossen. Dies zeigt den hohen Bedarf an gut qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sowohl in akademischen als auch in nicht-akademischen Berufen.

Die Gruppe der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen, zu der Doktorandinnen und Doktoranden sowie Junior- oder Tenure-Track-Professoren gehören, spielt dabei eine besondere Rolle. Die Unterstützung dieser Gruppe ist eine zentrale Aufgabe des BMBF. Mit Programmen wie dem Pakt für Innovation und Forschung sowie der Exzellenzstrategie wird unter anderem versucht, die strukturellen und kulturellen

Veränderungen im Wissenschaftssystem voranzutreiben.

Durch die Berufung von Professor Kamphausen wird die FAU einen weiteren wichtigen Beitrag zur Förderung der wissenschaftlichen Karrierewege leisten und gleichzeitig die Qualität ihrer Lehre und Forschung weiter steigern. Es bleibt zu hoffen, dass ähnliche Initiativen bundesweit mehr junge Talente anziehen und die Attraktivität der akademischen Laufbahn erhöhen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Erlangen, Deutschland
Quellen	• www.fau.de • www.bmbf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de